

Lagern und Transportieren von feuerverzinktem Stahl

Allgemeines

Der gute Schutz vor Korrosion, den die Feuerverzinkung bietet, beruht auf der Bildung schützender Deckschichten, die durch Witterungseinflüsse im Verlaufe einiger Wochen oder Monate auf der Oberfläche feuerverzinkter Stahlteile entstehen.

Die für die Korrosionsschutzwirkung des Zinks so wichtigen Deckschichten können sich jedoch nicht ausbilden, wenn die Zinkoberfläche über einen längeren Zeitraum mit Wasser benetzt ist, das keine oder nur sehr wenig mineralische Stoffe enthält, oder wenn der Luftzutritt und damit das Angebot an CO₂ unzureichend ist.

Ebenfalls bringt auch das Abdecken von verzinkten Stahlteilen, die im Freien gelagert werden, unter Planen oder Folien in der Regel mehr Schaden als Nutzen. Feuchte Luft staut sich unter den Abdeckungen und es bildet sich Kondenswasser.

In solchen Fällen bildet sich auf der Oberfläche verzinkter Bauteile so genannter "Weißrost". Weißrost hat keine genaue definierte Zusammensetzung, da diese von den jeweiligen Entstehungsbedingungen abhängig ist. In der Praxis kann Weißrost bei frisch feuerverzinkten Teilen entstehen, da sich anfangs noch keine schützenden Deckschichten gebildet haben.

Weißrost beeinträchtigt zwar das optische Bild einer Verzinkung, jedoch nicht den Verzinkungsschutz. Im Verlauf einiger Monate wird sich das Erscheinungsbild der frischen Feuerverzinkung in einen hellen Grauton verwandeln und es entsteht die gewünschte individuelle Verzinkungsblume (Zinkpatina).

Handhabung und Lagerung von LORO-X Material

Die Lieferung ist nach Erhalt zeitnah zu überprüfen.

LORO-X Material ist grundsätzlich trocken und belüftet zu lagern.

Schwitzwasser ist unbedingt zu vermeiden (nicht unter Kunststoff-Planen o. ä. lagern).

Auch bei Rohrbunden ist darauf zu achten, dass keine Staunässe entsteht.

In Säcke verpackte Ware ist sofort zu öffnen.
Dies gilt auch für Säcke, die in E-Paletten oder Gitterboxen angeliefert werden.

Bad Gandersheim, den 15.08.2016